

**Qualitäts- und  
Umweltrichtlinie  
für Lieferanten  
der RUAG Ammotec**

**Quality and  
environmental guideline  
for suppliers  
of RUAG Ammotec**

## Qualitäts- und Umweltrichtlinie Für Lieferanten der RUAG Ammotec

## Quality and environmental guideline For suppliers of RUAG Ammotec

### INHALT

1. **Managementsystem**
  - 1.1. Allgemeine Anforderungen
  - 1.2. Qualitätsmanagementsystem
  - 1.3. Qualitätsziele
  - 1.4. Umweltmanagementsystem
2. **Dokumentationsanforderungen**
  - 2.1. Technische Vorgaben, Änderungen
3. **Produktrealisierung**
  - 3.1. Planung der Produktrealisierung
  - 3.2. Kundenbezogene Prozesse
4. **Entwicklung**
  - 4.1. Entwicklungseingaben
  - 4.2. Entwicklungsergebnisse
  - 4.3. Produktionsprozess- und Produktfreigabe
5. **Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit**
6. **Lenkung von Überwachungs- und Messmitteln**
7. **Messung, Analyse und Verbesserung**
  - 7.1. Allgemeines
  - 7.2. Überwachung und Messung
  - 7.3. Audits
  - 7.4. Überwachung und Messung von Prozessen
  - 7.5. Überwachung und Messung des Produktes
8. **Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen**
9. **Korrekturmaßnahmen**
  - 9.1. Vorbeugungsmaßnahmen
  - 9.2. Steuerung nicht konformer Ergebnisse
10. **Fortlaufende Verbesserung**

### CONTENTS

1. **Management system**
  - 1.1. General requirements
  - 1.2. Documentation requirements
  - 1.3. Quality goals
2. **Documentation requirements**
  - 2.1. Engineering Specifications, alternations
3. **Product realization**
  - 3.1. Planning of product realization
  - 3.2. Customer-related processes
4. **Development**
  - 4.1. Design and development inputs
  - 4.2. Design and development outputs
  - 4.3. Product approval process
5. **Identification and traceability**
6. **Control of monitoring and measuring equipment**
7. **Measurement, analysis and improvement**
  - 7.1. General
  - 7.2. Monitoring and measurement
  - 7.3. Audits
  - 7.4. Monitoring and measurement of processes
  - 7.5. Monitoring and measurement of products
8. **Design and development of products and services**
9. **Corrective action**
  - 9.1. Preventive ation
  - 9.2. Control of nonconforming outputs
10. **Continuous improvement**

## Qualitäts- und Umweltrichtlinie Für Lieferanten der RUAG Ammotec

## Quality and environmental guideline For suppliers of RUAG Ammotec

### 1. MANAGEMENTSYSTEM

#### 1.1 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Die wichtigsten Informationen zum Stand des Managementsystems beim Lieferanten und Dienstleistern werden durch RUAG zu Beginn der Geschäftsbeziehung abgefragt. Änderungen, insbesondere der aktuellen Zertifikate und Ansprechpartner, sind RUAG unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.

Für spezielle Einsatzzwecke, wie z.B. Luftfahrt, Eisenbahn, Schiffsbau, Gefahrenguttransporte oder Schweißtechnik sind Management Systeme und Zulassungen notwendig, die über die Anforderungen der ISO 9001 hinausgehen. Diese sind in gesondert zu erstellenden Qualitätsvereinbarungen festzulegen.

#### 1.2 QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM

Voraussetzung für eine dauerhafte Lieferbeziehung zu RUAG ist, dass der Lieferant ein wirksames Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und damit seine Qualitätssfähigkeit nachweist.

Ein Qualitätsmanagementsystem, das entsprechend den Forderungen der ISO 9001 in der jeweils aktuellen Fassung ausgerichtet ist, wird von unseren Lieferanten erwartet.

Neue Zertifikate sind unaufgefordert an RUAG zu schicken. Die Aberkennung eines Zertifikats ist RUAG umgehend bekannt zu geben. Der Ablauf der Gültigkeit eines Zertifikats ohne geplante Rezertifizierung ist RUAG mindestens drei Monate vorher mitzuteilen. Jede Veränderung im Herstellungsprozess und/oder Änderung der Firma und/oder der Adresse eines Produktionsstandortes, auch bei Unterlieferanten, die Einfluss auf die Gültigkeit der Zertifizierungen haben kann (z.B. Verlagerung von Anlagen, Werkzeugen oder des gesamten Standortes, bei Änderung der Adresse, Stilllegungen von Standorten, Endbeständen bei Lieferanten oder Namensänderungen), muss durch den Lieferanten gegenüber RUAG unverzüglich nach Bekanntwerden angezeigt werden.

#### 1.3 QUALITÄTSZIELE

Die Wirksamkeit des QM-Systems ist erkennbar an

- Preis
- Audit
- Service
- Qualität
- Mengentreue

und wird anhand einer Lieferantenbewertung durchgeführt und das Ergebnis den Lieferanten zur Verfügung gestellt.

#### 1.4 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Wir erwarten von unseren Lieferanten und Dienstleistern die Umsetzung und Einhaltung aller gesetzlichen Umwelt- und Sicherheitsvorschriften. Es ist eine dringende Empfehlung von RUAG, die Anforderungen der Umweltnorm ISO 14001, EMAS oder die weltweite Responsible Care-Initiative der chemischen Industrie mit in das QM-System einzubeziehen und die Systeme extern zertifizieren zu lassen.

### 1. MANAGEMENT SYSTEM

#### 1.1 GENERAL REQUIREMENTS

The most important information about the state of the management system at the supplier and service provider is retrieved by RUAG at the beginning of the business connection. Changes, in particular of current certificates and contact persons, are to be communicated to RUAG promptly and without being asked.

Management systems and approvals that exceed the requirements of ISO 9001 are necessary for special purposes, as for example aviation, railroad, shipbuilding, transport of dangerous goods or welding technology. These are to be defined in separate quality agreements.

#### 1.2 QUALITY MANAGEMENT SYSTEM

A prerequisite for a permanent supply relationship with RUAG is that the supplier has introduced an effective quality management system and thus demonstrates its quality capability.

A quality management system that is aligned with the requirements of ISO 9001 in the current version is expected from our suppliers.

New certificates must be sent to RUAG without being asked. RUAG must be informed immediately if a certificate is withdrawn. RUAG expires a certificate without a planned recertification at least three months in advance to communicate.

Any change in the manufacturing process and / or change in the company and / or the address of a production location, even for subcontractors, that can influence the validity of the certifications (e.g. relocation of systems,

Tools or the entire location, in the event of a change of address, decommissioning of locations, final stocking at suppliers or name changes) must be reported to RUAG by the supplier as soon as they become known.

#### 1.3 QUALITY GOALS

The effectiveness of the QM system is recognizable

- Price
- Audit
- Service
- Quality
- Quantity reliability

And is carried out on the basis of a supplier evaluation and the result is made available to the supplier.

#### 1.4 ENVIRONMENTAL MANAGEMENT SYSTEM

We expect our suppliers and service providers to implement and adhere to all statutory environmental protection and safety regulations. RUAG strongly recommends that the requirements contained in the environmental standard ISO 14001, EMAS or the worldwide Responsible Care Initiative of the chemical industry shall be incorporated in the QM system and that the system is certified externally.

## Qualitäts- und Umweltrichtlinie Für Lieferanten der RUAG Ammotec

### 2. DOKUMENTATIONSANFORDERUNGEN

#### 2.1 TECHNISCHE VORGABEN, ÄNDERUNGEN

RUAG wird dem Lieferanten verständlich und aussagefähig alle vorliegenden Produkthanforderungen (z.B. Spezifikation, Zeichnung, Stückliste, CAD-Daten und insbesondere RUAG-Bestellnormen) zur Verfügung stellen.

Alle von RUAG zur Verfügung gestellten technischen Normen, Vorgaben und Änderungen müssen innerhalb von 2 Wochen bewertet, verteilt und ein Plan zur Verwirklichung erstellt werden.

Bei Abweichungen oder Unklarheiten muss innerhalb von 2 Wochen schriftlich widersprochen werden, danach gilt die Vorgaben als anerkannt..

### 3. PRODUKTREALISIERUNG

#### 3.1 PLANUNG DER PRODUKTREALISIERUNG

Die Planung der Produktrealisierung für Großserienteile erfolgt mit Hilfe der Beschaffungsplanung (APQP).

RUAG nennt dem Lieferanten die projektbezogenen Termine und Ansprechpartner. Der Lieferant benennt einen Projektverantwortlichen und legt die Projektaufgaben mit entsprechenden Terminen fest. In Abstimmung mit RUAG sind Projektfortschrittsberichte zu den jeweiligen Milestones vorzulegen. Der Lieferant hat Terminrisiken und -verzögerungen unverzüglich RUAG anzuzeigen.

Der Lieferant verpflichtet sich, vor

- Änderungen von Fertigungsverfahren/-materialien (auch bei Unterlieferanten)
- Wechsel des Unterlieferanten
- Änderungen von Prüfverfahren/-einrichtungen
- Verlagerungen in andere Fertigungsstandorte
- Abkündigung von Produkten
- Hardware/Firmware Revisionen und Änderungen

die Zustimmung von RUAG einzuholen und bei Teilen eine erneute Erstbemusterung (s. 7.3.6.3) durchzuführen. Gegebenenfalls muss die Möglichkeit für ein „Last Buy“ sichergestellt werden. Sämtliche Änderungen am Produkt und in der Prozesskette werden vom Lieferanten in einem Produktlebenslauf dokumentiert und RUAG auf Verlangen vorgelegt.

#### 3.2 KUNDENBEZOGENE PROZESSE

Besondere Merkmale sowie Prüfverfahren, Prüfmittel und Prüfabläufe werden mit RUAG vereinbart und in der Bestellnorm, der Zeichnung oder in Q-Vereinbarungen fixiert. Der Lieferant muss mit RUAG Annahmekriterien und ggf. Ziele festlegen. RUAG-Dokumente (z.B. Zeichnungen, Bestellnormen, Rezepturen, Verpackungsvorschriften) sind ab der Auftragsvergabe nur gültig, wenn sie von der zuständigen Einkaufsabteilung von RUAG direkt zur Verfügung gestellt werden, oder diese in Kopie informiert wurde. Dokumente von anderen Bereichen dienen nur der unverbindlichen Information. Wenn der Auftrag an den Lieferanten Entwicklungsaufgaben einschließt, werden die Anforderungen durch die Vertragspartner schriftlich z.B. in Form eines Lastenheftes festgelegt. Der Lieferant muss sicherstellen, dass elektronischer Datenaustausch über Fax, E-Mail und/oder DFÜ gewährleistet ist. Im Falle von Internetauktionen und E-Procurement-Lösungen stellt RUAG die notwendigen Programme kostenfrei zur Verfügung. Der Lieferant verpflichtet sich im Gegenzug, an diesen Ausschreibungen teilzunehmen.

## Quality and environmental guideline For suppliers of RUAG Ammotec

### 2. DOCUMENTATION REQUIREMENTS

#### 2.1 ENGINEERING SPECIFICATIONS, ALTERATIONS

RUAG will provide – in an understandable and informative manner – the supplier with all present product requirements (e.g. specification, drawing, parts list, CAD data and in particular RUAG order norms).

All technical standards, specifications and modifications provided by RUAG must be evaluated, distributed and a plan for implementation must be provided promptly within 2 weeks. In case of nonconformity or any ambiguity, objections must be made immediately in writing.

### 3. PRODUCT REALIZATION

#### 3.1 PLANNING OF PRODUCT REALIZATION

Planning of Product realization with high volume parts is done form Procurement Planning (APQP).

RUAG informs the supplier of the project oriented deadlines and persons to contact. The supplier designates a project manager and defines project tasks with corresponding deadlines. Project progress reports on each of the milestones are to be submitted as agreed with RUAG. The supplier has to indicate RUAG scheduling risks and delays immediately.

The supplier undertakes to

- Changes in production processes/materials (also in the case of the sub-suppliers)
- Change of sub-supplier
- Changes in test processes/test facilities
- Transfers to other production sites
- Announcement of products
- Hardware/Firmware revisions and changes.

If applicable the potential of „Last Buy“ has to be ensured.

All product modifications and all changes in the process chain shall be recorded by the supplier in a product life cycle assessment and submitted to RUAG on re-quest.

#### 3.2 CUSTOMER-RELATED PROCESSES

Special characteristics as well as test methods, testing media and test procedures are to be agreed upon with RUAG and specified in the order norm, the drawing or in quality agreements. The supplier must specify acceptance criteria and if applicable targets with RUAG.

Once an order has been placed, RUAG documents (e.g drawings, order norms, recipes, packaging instructions) are valid only if they have been provided by the respective RUAG purchasing department directly or if they have been informed in copy. Documents from other departments are provided for non-binding informational purposes only.

If the order includes developing duties of the supplier, the requirements are defined by the contractual partners in writing, e.g. in form of functional specifications.

The supplier must ensure that electronic data exchange by fax, e-mail, and/or EDI is possible. In the case of internet auctions and E-procurement solutions, RUAG will provide the required programs free of charge. In return, the supplier is required to take part in these tendering procedures.

## Qualitäts- und Umweltrichtlinie Für Lieferanten der RUAG Ammotec

## Quality and environmental guideline For suppliers of RUAG Ammotec

### 4. ENTWICKLUNG

#### 4.1 ENTWICKLUNGSEINGABEN

Potenzielle Umweltrisiken und -auswirkungen bei RUAG müssen insbesondere bei der Entwicklung und Prozessplanung berücksichtigt und RUAG mitgeteilt werden. Von der Rüstungsindustrie verbotene Stoffe dürfen nicht verwendet werden. Weiterhin dürfen Stoffe und Stoffe in Produkten nur für die in REACH registrierten Anwendungen eingesetzt werden.

#### 4.2 ENTWICKLUNGSERGEBNISSE

Besondere Merkmale und Merkmale, die erst bei Endkunden entdeckt werden können (pass-through-Merkmale), müssen in die Risikobewertung und den Produktlenkungsplan einbezogen und gekennzeichnet werden.

#### 4.3 PRODUKTIONSPROZESS- UND PRODUKTFREIGABE

Der Lieferant legt vor Aufnahme der Serienfertigung unter Serienbedingungen hergestellte Erstmuster des Vertragsproduktes in vereinbartem Umfang termingerecht vor. Der Umfang der vorzustellenden Bemusterungsunterlagen und das Verfahren (PPAP / PPF) ist angegeben.

Für verfahrenstechnische Produkte (bulk material) braucht im Allgemeinen keine Erstbemusterung zu erfolgen. Zur Freigabe der Materialien sind vom Lieferanten die Produktspezifikation, die akzeptierte RUAG-Bestellnorm, der Produktionsablaufplan und der Produktionslenkungsplan vorzustellen. Bei Bedarf stimmt RUAG weitere Anforderungen und Musterlieferungen mit dem Lieferanten ab. Der Lieferant verpflichtet sich, für Produkte, die eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen können oder aufgrund von Vorschriften eine Sonderbehandlung in Bezug auf Verpackung, Transport, Lagerung, Umgang und Abfallentsorgung erfahren müssen, ein komplett ausgefülltes aktuelles EU-Sicherheitsdatenblatt und ein im jeweiligen Land des RUAG-Bestellwerkes gültiges Sicherheitsdatenblatt mitzuliefern. Dieses ist nach jeder Änderung unaufgefordert zuzusenden. Die Erstmusterlieferungen müssen deutlich gekennzeichnet werden. Eine Freigabe der Erstmuster durch RUAG entbindet den Zulieferer nicht von der Verantwortung für die Serienqualität der Produkte.

### 5. KENNZEICHNUNG UND RÜCKVERFOLGBARKEIT

Der Lieferant verpflichtet sich, die Kennzeichnung und Verpackung von Produkten entsprechend den in der RUAG- Zeichnung, -Bestellnorm bzw. der Verpackungsvorschrift getroffenen Vereinbarungen vorzunehmen. Er muss sicherstellen, dass die Kennzeichnung der verpackten Produkte auch während des Transportes und der Lagerung lesbar ist und die Produkte so verpackt sind, dass unter normalen Transportbedingungen die Produkte nicht beschädigt werden oder deren Qualität gemindert wird (z.B. durch Verschmutzung, Korrosion, chem. Reaktion, Temperatur). Der Lieferant verpflichtet sich, die Rückverfolgbarkeit der gelieferten Produkte sicherzustellen und diese entsprechend zu kennzeichnen. Die Nachverfolgbarkeit und die Eingrenzung von evtl. schadhaften Produkten müssen innerhalb eine Arbeitstages gewährleistet sein.

### 4. DEVELOPMENT

#### 4.1. DESIGN AND DEVELOPMENT INPUTS

It is particularly important that development and process planning take into account the potential environmental risks and the environmental impact and that these are communicated to RUAG. Substances banned by the armaments industry may not be used. Additionally the application of substances and substances in products is only allowed for the registered use according REACH.

#### 4.2. DESIGN AND DEVELOPMENT OUTPUTS

Special characteristics and characteristics that may only be identified when the product reaches the final customer (pass-through characteristics) must be included in the Risk assessment and the control plan and must be marked accordingly.

#### 4.3 PRODUCT APPROVAL PROCESS

Prior to commencement of serial production, the supplier agrees to punctually submit initial samples of the contract product, manufactured under series production conditions in the scope as agreed. The scope of sampling documents and the process (PPAP / PPF) must be specify.

Generally, no initial samples need be submitted for procedural products (bulk material). For the release of materials, the supplier shall present product specification, the accepted RUAG order norm, production operating plan and control plan. When necessary, RUAG shall agree to come to terms with the supplier regarding further requirements and supply of initial samples.

The supplier shall include a completed and current EU safety data sheet as well as a valid and completed safety data sheet of the county of the ordering RUAG plant, with deliveries of any products that can pose a risk to human life or the environment or that require special treatment with respect to packaging, transport, storage, handling and waste disposal. This safety data sheet is to be submitted automatically following any modifications.

Initial sample deliveries must be clearly labelled as such.

The approval of initial samples does not release the supplier from his responsibility for the quality of the mass produced products.

### 5. IDENTIFICATION AND TRACEABILITY

The supplier shall undertake to label and package the products as agreed in the RUAG drawing, - order norm and packaging instruction. The supplier shall ensure that the labelling of packaged products is clearly visible during transport and storage and that they are packaged in such a way that the products are not damaged or their quality impaired under normal transport conditions (e.g. by contamination, corrosion, chemical reaction, temperature).

The supplier undertakes to guarantee the traceability of the delivered products and to label accordingly. Traceability and localization of possibly damaged products must be guaranteed within one working day.

## Qualitäts- und Umweltrichtlinie Für Lieferanten der RUAG Ammotec

### 6. LENKUNG VON ÜBERWACHUNGS- UND MESSMITTELN

Keine zusätzliche Forderungen zur ISO 9001 + ISO 14001

### 7. MESSUNG, ANALYSE UND VERBESSERUNG

#### 7.1 ALLGEMEINES

Keine zusätzlichen Forderungen zur ISO 9001 und ISO 14001.

#### 7.2 ÜBERWACHUNG UND MESSUNG

##### 7.3 AUDITS

Der Lieferant gestattet RUAG durch Audits festzustellen, ob seine Prozesse die Forderungen von RUAG erfüllen. Ein Audit wird in der Regel als Prozessaudit durchgeführt und wird rechtzeitig angekündigt.

Der Lieferant gewährt RUAG und – soweit erforderlich – dessen Kunden Zutritt zu allen Betriebsstätten, einschließlich Prüflabors, Lagern und sonstigen interessierenden Bereichen, sowie Einsicht in relevante Dokumente und stellt dies auch für seine Unterlieferanten sicher. Dabei werden angemessene Einschränkungen des Lieferanten zur Sicherung seiner Betriebsgeheimnisse akzeptiert.

RUAG teilt dem Lieferanten das Ergebnis dieser Audits mit. Sind aus Sicht von RUAG Korrektur Maßnahmen erforderlich, verpflichtet sich der Lieferant, unverzüglich einen Maßnahmenplan zu erstellen, diesen fristgerecht umzusetzen und RUAG hierüber zu unterrichten.

#### 7.4 ÜBERWACHUNG UND MESSUNG VON PROZESSEN

Der Lieferant muss geeignete Methoden zur Überwachung und Messung der Prozesse anwenden. Auf Antrag müssen die dabei erstellten Aufzeichnungen, ggf. auch in Form statistischer Daten, RUAG zugänglich gemacht werden. Für besondere Merkmale müssen von Lieferanten Fähigkeitsnachweise erstellt werden.

#### 7.5 ÜBERWACHUNG UND MESSUNG DES PRODUKTES

Keine zusätzlichen Forderungen zur ISO 9001 und ISO 14001.

## Quality and environmental guideline For suppliers of RUAG Ammotec

### 6. CONTROL OF MONITORING AND MEASURING EQUIPMENT

No additional requirements regarding ISO 9001 and ISO 14001.

### 7. MEASUREMENT, ANALYSIS AND IMPROVEMENT

#### 7.1 GENERAL

No additional requirements regarding ISO 9001 and ISO 14001.

#### 7.2 MONITORING AND MEASUREMENT

##### 7.3 AUDITS

The supplier permits RUAG to conduct audits to determine whether the supplier's processes comply with RUAG's requirements. In general, an audit is conducted as a process audit and must be announced with sufficient notice.

The supplier agrees to permit RUAG and – as required – customers of RUAG access to all parts of the business premises, including test laboratories, warehouses and other areas of interest, and to allow them to view relevant documents; the supplier also guarantees this for his sub-suppliers.

RUAG accepts any reasonable restrictions imposed by the supplier as are necessary to safeguard the supplier's business secrets.

RUAG shall inform the supplier of the results of the audit. If RUAG deems corrective measures necessary, the supplier shall agree to immediately draw up an action plan, to carry out this plan as scheduled and to keep RUAG informed about the plan and its implementation.

#### 7.4 MONITORING AND MEASUREMENT OF PROCESSES

The supplier must use appropriate methods to monitor and measure processes. Records – where appropriate in form of statistical data – must be made available to RUAG on request. For special characteristics, capability certification must be provided by suppliers.

#### 7.5 MONITORING AND MEASUREMENT OF PRODUCT

No additional requirements regarding ISO 9001 and ISO 14001.

## Qualitäts- und Umweltrichtlinie Für Lieferanten der RUAG Ammotec

### 8. ENTWICKLUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Wenn der Auftrag an den Lieferanten Entwicklungsaufgaben einschließt, werden die Anforderungen durch die Vertragspartner schriftlich z.B. in Form eines Lastenheftes festgelegt.

Besondere Produktmerkmale oder Produktionsprozessparameter sind als besonderes Merkmal auf der Zeichnung, in der FMEA und im Produktionslenkungsplan zu kennzeichnen. Je nach Auswirkung muss folgende Kennzeichnung verwendet werden:

- Sicherheit (Bedeutung in FMEA 9/10) SC S / CC
- Einhaltung behördlicher Vorschriften SC Z / CC (Bedeutung in FMEA 9/10)
- Funktion SC F / SC
- Passform, Leistung, weitere Verarbeitung SC

Besondere Merkmale und Merkmale, die erst bei Endkunden entdeckt werden können (pass-through-Merkmale), müssen in die FMEA und den Produktlenkungsplan einbezogen und mit PTC gekennzeichnet werden.

Falls mit RUAG nicht anders vereinbart, gilt folgendes:

Prozessfähigkeitskennwerte von >1,33 und Maschinenfähigkeitswerte >1,67 sind zu erreichen, wenn nicht ist der Nachweis einer 100% - Prüfung zu erbringen. Beinhaltet der Lieferumfang Teile von Unterlieferanten, so müssen für diese Teile auf Anforderung vollumfängliche Erstmusterunterlagen mitgeliefert werden.

Der Produktionslenkungsplan muss die geplanten und abgestimmten Maßnahmen zur Anlaufabsicherung (Care Kontrolle/GP12/Dauer/Menge) und die geplante Requalifizierungsprüfungen beinhalten. Wird für das Beschaffungsprojekt bei RUAG ein hohes Risiko ermittelt, so ist eine Reifegradabsicherung notwendig und eine Abnahme des Fertigungsprozesses durch ein Audit möglich.

### 9. KORREKTURMAßNAHMEN

RUAG prüft alle vom Lieferanten bezogenen Produkte nach deren Erhalt ausschließlich auf die Einhaltung von Identität sowie auf äußerlich erkennbare Schäden. RUAG führt eine eingeschränkte Wareneingangsprüfung unter statistischen Gesichtspunkten durch. Hierfür erwartet RUAG vom Lieferanten ein Qualitätsprüfzeugnis (QPZ) in digitaler Form. RUAG behält sich vor, dem Lieferanten für fehlende QPZ- Dokumente (3.1 Zeugnis gemäß DIN EN ISO 10204) eine Aufwandspauschale in Höhe von 150€ in Rechnung zu stellen. Aufgrund des bei den Lieferanten vorausgesetzten Qualitätsmanagementsystems verzichtet RUAG auf die technische und mengenbezogene Wareneingangsprüfung. RUAG wird Mängel in einer Lieferung, sobald sie nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufes festgestellt wurden, dem Lieferanten unverzüglich anzeigen. Insofern verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge für Abweichungen bei der Menge sowie nicht offensichtliche Mängel. Der Lieferant erhält vom RUAG-Koordinator Angaben zu Problem, Problemfeststellung, RUAG-Teilenummer, Anzahl der nicht übereinstimmenden Produkte und soweit möglich Informationen zur Charge. Beanstandete Produkte erhält er unverzüglich unfrei zurück. Die gesamte Kommunikation bezüglich der Problemlösung findet mit dem verantwortlichen Koordinator bei RUAG statt. Der Lieferant verwendet das 8D Formular für Antworten an RUAG. Für Beanstandungen behält sich RUAG vor, dem Lieferanten eine Aufwandspauschale in Höhe von 250€ je Beanstandung in Rechnung zu stellen.

## Quality and environmental guideline For suppliers of RUAG Ammotec

### 8. DESIGN AND DEVELOPMENT OF PRODUCTS AND SERVICES

If the order to the Supplier includes development tasks, requirements shall be specified by the contracting parties in writing, e.g. in the form of a requirement specification.

Special product characteristics and production process parameters have to be marked as special characteristics on the drawing, in the FMEA and in the control plan.

Depending on the impact, the following marking must be used:

- Safety (Severity in FMEA 9/10) SC S / CC
- Compliance with legal regulations SC Z / CC (Severity in FMEA 9/10)
- Function SC F / SC
- Fit, performance, further processing SC

Special characteristics and characteristics that may only be identified when the product reaches the final customer (pass-through characteristics) must be included in the FMEA and the control plan and must be marked with PTC accordingly.

Unless otherwise agreed with RUAG, the following applies:

Performance index of >1.33 and machine capability index > 1.67 are to be attained if not, a proof of a 100% inspection is to be provided. If the scope of delivery contains parts of sub-suppliers, comprehensive initial sample documents must be provided for these parts when required.

The control plan must include planned and agreed actions for start-up protection (Care Control/ GP12/period/quantity) and planned requalification tests. If a high level of risk is identified for the purchasing project at RUAG, a maturity level process is necessary and an acceptance of the production process by an audit is possible.

### 9. CORRECTIVE ACTION

RUAG inspects all products delivered by the supplier upon receipt to verify that the identity is correct and to make sure they do not display any visible signs of damage. RUAG carries out a limited incoming goods inspection using statistical aspects.

For this purpose, RUAG expects a quality test certificate (QPZ) from the supplier in digital form. RUAG reserves the right to charge the supplier a flat fee of € 150 for missing QPZ documents (3.1 certificate according to DIN EN ISO 10204). On account of the quality management system presupposed at the suppliers, RUAG refrains from technical and quantitative incoming goods inspection.

RUAG notifies the supplier immediately of any nonconformities in a delivery as soon as such nonconformities are determined in the usual course of business activities. In this respect, the supplier shall refrain from raising an objection regarding delayed complaints regarding nonconformity of quantity as well as non obvious nonconformities.

By the RUAG coordinator, the supplier receives information on the problem, problem verification, RUAG part number, quantity of nonconforming products and, as far possible, information on the lot. Products subject to complaint shall be immediately returned to the supplier without prepaid carriage. The complete communication with regard to the problem solution takes place with the responsible coordinator at RUAG. The supplier uses the 8D form for replies to RUAG. For complaints, RUAG reserves the right to charge the supplier a flat rate of € 250 per complaint.



## Qualitäts- und Umweltrichtlinie Für Lieferanten der RUAG Ammotec

## Quality and environmental guideline For suppliers of RUAG Ammotec

### Kurzfristige Maßnahmen bei RUAG innerhalb 48 Stunden:

RUAG bevorzugt Hilfe des Lieferanten vor Ort im entsprechenden Werk. Falls Aussortieren oder Nachbesserung möglich ist, verlangt RUAG ein qualifiziertes Team des Lieferanten zur Ausführung der Korrekturmaßnahmen innerhalb von 48 Stunden vor Ort. Wenn diese Terminierung nicht möglich ist, kann ein externes Unternehmen direkt, oder bis zur Ankunft von Mitarbeitern des Lieferanten zur Sortierung bzw. Nachbesserung eingeschaltet werden. Die von RUAG freigegebenen Unternehmen erfahren Sie vom RUAG Koordinator.

### Short-term corrective actions at RUAG within 48 hours:

RUAG prefers the help of the supplier on site in the relevant plants. If sorting or rework is feasible, RUAG requires a certified team by the supplier for carrying out corrective actions within 48 hours on site. If this timing is not possible, an external enterprise can be engaged directly, or until the arrival of employees of the supplier, for sorting and rework. Information on companies approved by RUAG can be obtained by the RUAG coordinator.

### Kurzfristige Maßnahmen beim Lieferanten innerhalb 48 Stunden:

Innerhalb von 48 Stunden sind vom Lieferant folgende Maßnahmen einzuleiten:

- Sortierung bzw. Nachbesserung des Lagers in der Produktionsstätte
- Sortierung bzw. Nachbesserung der Transport- und Lagermaterialien
- Kennzeichnen von korrekten an RUAG gesendeten Produkten
- Bearbeitung Schritt 1-4 des 8D Reports
- Info an die Qualitätsabteilung des beanstandenden Werkes

Die Aufhebung der kurzfristigen Maßnahmen darf erst nach Rücksprache mit dem RUAG-Koordinator erfolgen. Der Lieferant trägt die angefallenen Kosten für z.B. Ersatzlieferungen, Sortier- und Nacharbeiten, Eiltransporte.

### Short-term corrective actions at the supplier within 48 hours:

Within 48 hours the following actions are to be initiated by the supplier:

- Sorting or rework of stock at the production site
- Sorting or rework of transport- and stock material
- Marking of correct products sent to RUAG
- Processing step 1-4 of 8D report
- Info to Quality department of the complaining plant.

Suspension of the short-term actions may only occur after consultation with the RUAG coordinator. The supplier bears costs incurred for e.g. replacement deliveries, sorting and rework, express transports.

### Ursachenanalyse innerhalb einer Woche:

Innerhalb von einer Woche sendet der Lieferant eine ausführliche Ursachenanalyse mit den möglichen Abstellmaßnahmen auf dem 8D Formblatt Schritt 1-5 an den RUAG-Koordinator.

RUAG erwartet den Abschluß des 8D-Reports innerhalb von 14 Tagen, sofern keine längerfristigen Maßnahmen umgesetzt werden müssen. Die Wirksamkeit der Maßnahmen ist durch ein internes Audit durch den Lieferant zu bestätigen.

### Root cause analysis within one week:

Within one week, the supplier sends a detailed root cause analysis with possible corrective actions on 8D form sheet step 1-5 to the RUAG coordinator.

RUAG expects completion of the 8D-report within 14 days, provided that no longer-term actions need to be implemented. Effectiveness of the corrective actions is to be verified by an internal audit at the supplier.

### 9.1 VORBEUGUNGSMÄßNAHMEN

Korrekturmaßnahmen aus Beanstandungen müssen auch für ähnliche Prozesse und Produkte ergriffen werden.

### 9.1 PREVENTIVE ACTION

Corrective actions in response to complaints must be undertaken for similar processes and products as well.

### 9.2 STEUERUNG NICHT KONFORMER ERGEBNISSE

Sonderfreigaben von RUAG sind mit Antrag auf Abweicherlaubnis zu beantragen.

### 9.2 CONTROL OF NONCONFORMING OUTPUTS

Special releases by RUAG are to be applied with form sheet- Request for deviation.

## 10. FORTLAUFENDE VERBESSERUNG

Keine zusätzlichen Forderungen zur ISO 9001 und ISO 14001.

## 10. CONTINUOUS IMPROVEMENT

No additional requirements regarding ISO 9001 und ISO 14001.